

Inhalt

Einführung	9
Erster Teil: Definition	
1 Abweichung, Variante und Perversion	21
2 Die Auswirkungen der neueren Sexualforschung auf die psychoanalytische Theorie	29
Konstitutionelle Bisexualität	31
Infantile Sexualität und Ödipuskomplex	35
Das Primat des Penis	42
Libidotheorie	46
Konflikt	48
Vererbung und Konstitution	52
Lerntheorie	54
»Taxonomie«	56
Kulturelle Bedingtheit	57
3 Varianten: Abweichungen, die keine Perversionen sind	61
Erbliche und andere konstitutionelle Faktoren	61
Postnatale Störungen der Hirnfunktion	62
Hermaphroditismus	63
Männliche Transsexualität	63
Kulturell bedingte Varianten	64
Faute de Mieux	66
Das Argument »Tier«: eine Pseudokategorie	67
4 Perversionen: Abweichungen, die keine Varianten sind	69
	5

Zweiter Teil: Dynamik:

Trauma, Feindseligkeit, Risiko und Rache

5 Pornographie und Perversion	77
6 Feindseligkeit und Geheimnis der Perversion	103
Die Bedeutung moralischer Verantwortlichkeit	105
Geheimnis und die Rolle der Feindseligkeit in der Perversion	106
Perversion und Normalität	120
Aggression	122
7 Perversion: Risiko oder Langeweile	123
Die sexuelle Phantasie	124
Sicherheitsfaktoren	131
Klinisches Material	131
Spaltung, Entmenschlichung, Fetischisierung, Idealisierung: Ungeschehenmachen	139
8 Symbioseangst und die Entwicklung der Männlichkeit	143
Zwei Theorien zur männlichen Entwicklung	144
Das transsexuelle »Experiment«	146
Die Pathogenese »latenter Homosexualität«	151
Geschlechtssymbiose	153
Symbioseangst	156
Perversion	158
Diskussion	160
9 Verbrechen als sexuelle Handlung	169

Dritter Teil: Soziale Fragen

10 Ist Homosexualität eine Diagnose?	199
Diagnosekriterien	200
11 Sexualität als Sünde	211
12 Die Notwendigkeit der Perversion	219
Bibliographie	223
Namenregister	229
Sachregister	231